



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/15/175
	Status:	öffentlich
	Datum:	02.10.2015
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Dirk Goldau
	Bericht im Rat:	Bernhard Janz
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter:	Dirk Goldau
Prüfung der kameralen Jahresrechnungen 2012 - 2014 des Schulverbandes Tornesch - Uetersen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
14.10.2015	Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung (Schulverband)	
04.11.2015	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen	

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. **Umweltverträglichkeit**
 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

1. Einführung

Über die Wirtschaftsführung eines abgelaufenen Haushaltsjahres gibt die Jahresrechnung Auskunft. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft (Haushaltsrechnung) einschl. des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Für Form und Inhalt gelten gem. § 14 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) die Bestimmungen der §§ 37-41 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

2. Haushaltspläne 2012-2014

Grundlage für die Bewirtschaftung aller Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsjahre 2012-2014 waren die durch die Haushaltssatzungen und Nachtragssatzungen der entsprechenden Jahre festgesetzten Haushalts- und Nachtragspläne.

3. Haushaltsrechnung

Gemäß § 14 GkZ i.V.m. § 38 GemHVO ist auf der Grundlage der Sollrechnung die Haushaltsrechnung als führenden Nachweis zu erbringen. Die Haushaltsrechnung ist als formelles und inhaltliches Gegenstück zum Haushaltsplan zu sehen. Die Ergebnisse der Haushaltsrechnungen für die Jahre 2012-2014 sind als Anlagen 1-3 beigefügt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Siehe Erläuterungen zu den einzelnen Jahresrechnungen

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ergebnisse der Jahresrechnungen für die Jahre 2012 - 2014 werden mit den Summen, wie in den als Anlage beigefügten Beschlussempfehlungen, festgestellt.

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher

Anlage/n:

Erläuterungen zu den Jahresrechnungen 2012, 2013 + 2014

Erläuterung zur Jahresrechnung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen für das Jahr 2012

1. Einführung

Über die Wirtschaftsführung eines abgelaufenen Haushaltsjahres gibt die Jahresrechnung Auskunft. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft (Haushaltsrechnung) einschl. des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Für Form und Inhalt gelten gem. § 14 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) die Bestimmungen der §§ 37 – 41 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung prüft die Jahresrechnung mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushalt eingehalten ist
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren wurde
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt wurde.

2. Haushaltsplan

Grundlage für die Bewirtschaftung aller Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres ist der durch die Haushaltssatzung vom 28.10.2011 festgesetzte Haushaltsplan, welcher Gesamtansätze in der Einnahme und Ausgabe von jeweils

6.971.100,00 €

festlegt.

Davon entfallen:

auf den **Verwaltungshaushalt** in der Einnahme und Ausgabe jeweils **4.709.000,00 €**

auf den **Vermögenshaushalt** in der Einnahme und Ausgabe jeweils **2.262.100,00 €**

3. Haushaltsrechnung

3.1 Allgemeines

Der gemäß § 14 GkZ i.V.m. § 38 GemHVO durch die Haushaltsrechnung zu führende Nachweis ist auf der Grundlage der Sollrechnung zu erbringen. Die Haushaltsrechnung als formelles und inhaltliches Gegenstück zum Haushaltsplan schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Einnahmen			
Soll-Einnahmen	3.912.023,94 €	2.191.748,08 €	6.103.772,02 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	18.800,00 €	18.800,00 €
- Abgang alter Kassenreste	771,39 €	0,00 €	771,39 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.911.252,55 €	2.172.948,08 €	6.084.200,63 €
Ausgaben			
Soll-Ausgaben	3.911.252,55 €	2.132.290,80 €	6.043.543,35 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	40.657,28 €	40.657,28 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.911.252,55 €	2.172.948,08 €	6.084.200,63 €
Gegenüberstellung			
bereinigte Soll-Einnahmen	3.911.252,55 €	2.172.948,08 €	6.084.200,63 €
bereinigte Soll-Ausgaben	3.911.252,55 €	2.172.948,08 €	6.084.200,63 €
Ausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3.2 Vermögens- und Schuldenübersicht

Bezeichnung	Stand Anfang 2012	Zugang	Abgang***	Stand Ende 2012
Vermögen , davon:	34.189.472 €	320.988 €	0 €	34.510.460 €
Grundvermögen*	3.586.059 €	927 €	0 €	3.586.986 €
Gebäude und Anlagen*	28.927.780 €	311.500 €	0 €	29.239.280 €
bewegliches Vermögen*	1.675.633 €	8.561 €	0 €	1.684.194 €
Zuschussanteil des Vermögens**	10.873.516 €	581.925 €	0 €	11.455.441 €
Schulden , davon:	23.962.035,86 €	0 €	348.687,74 €	23.613.348,12 €
Kredite	23.962.035,86 €	0 €	348.687,74 €	23.613.348,12 €

*Vorbehaltlich der Erstellung der Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2015

**Die Zuschüsse mindern die tatsächlichen Abschreibungen des Vermögens

***Abgänge aus dem Vermögen wg. Verschrottung, Verschleiß etc. wurden im Jahresabschluss buchungstechnisch nicht erfasst

3.3 Stand der Rücklage

Der Stand der Rücklage betrug im Berichtszeitraum 141.976,38 €.

3.4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Im Zusammenhang mit der Jahresrechnung sind auch die nachgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu prüfen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen insgesamt 376.524,63 €.

In § 4 der Haushaltssatzung wird bestimmt, dass der Vorstandsvorsteher ermächtigt wird, über- und außerplanmäßige Ausgaben zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht übersteigt. Die Zustimmung der Versammlung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Nachfolgende überplanmäßige Ausgabe überschreitet jedoch den genannten Grenzwert von 50.000,-- € und bedarf der nachträglichen Genehmigung der Verbandversammlung:

1.281000.680000 Abschreibungen KGS i.H.v. 294.251,76 €

Nachfolgende über- und außerplanmäßige Ausgaben unter 50.000,-- € sind im Haushaltsjahr 2012 entstanden:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Ist	ÜPL/APL
281000.500003	Bauliche Unterhaltung -Schulgelände u. Außenanlagen-	35.000,00	43.368,98	43.368,98	1.111,63
281000.500006	Bauliche Unterhaltung -Schadensfälle-	12.000,00	26.659,83	26.659,83	13.000,00
281000.540000	Bewirtschaftungskosten	75.000,00	77.706,16	77.706,16	140,36
281000.545000	Reinigungskosten	301.000,00	305.820,73	305.820,73	4.820,73
281000.639000	Schülerbeförderung	28.000,00	29.207,24	29.207,24	1.207,24
281000.640000	Schülerunfall- u. Haftpflichtversicherung	48.300,00	58.251,58	58.251,58	9.951,58
281000.672000	Verwaltungskostenerstatt- ung an Stadt Tornesch	320.800,00	323.181,76	323.181,76	2.381,76
281000.672100	Verwaltungskostenerstatt- ung an Stadt Tornesch -Schulsozialarbeit-	101.500,00	127.549,96	127.549,96	26.049,96
281110.680000	Abschreibungen	56.300,00	79.909,61	0	23.609,61
Summe					82.272,87

3.5 Rechnungsquerschnitt und Gruppierungsübersicht

Der Gesamtplan der Haushaltsrechnung mit seiner Aufgliederung nach Aufgabenbereichen (Rechnungsquerschnitt) und Aufgabenarten (Gruppierungsübersicht) gibt Aufschluss über die finanzwirtschaftliche und haushaltmäßige Struktur des Haushaltes im Rechnungsjahr.

4. Verwaltungshaushalt

4.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben

Verwaltungshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	4.709.000,00 €	3.911.252,55 €	797.747,45 €
Ausgaben	4.709.000,00 €	3.911.252,55 €	797.747,45 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
0 Steuern, allg. Zuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.747.000,00 €	1.778.403,21 €	31.403,21 €
2 Sonstige Finanzeinnahmen	2.962.000,00 €	2.132.849,34 €	-829.150,66 €
Summe	4.709.000,00 €	3.911.252,55 €	-797.747,45 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
4 Personalausgaben	14.700,00 €	9.695,00 €	-5.005,00 €
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.272.300,00 €	2.509.434,70 €	-762.865,30 €
7 Zuweisungen und Zuschüsse	46.000,00 €	47.639,50 €	1.639,50 €
8 Sonstige Finanzausgaben	1.376.000,00 €	1.344.483,35 €	-31.516,65 €
Summe	4.709.000,00 €	3.911.252,55 €	-797.747,45 €

4.2 Erläuterungen >10 TEUR

Auf der Einnahmeseite sind Mehreinnahmen aufgrund von Schadenfällen zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um Erstattungsleistungen aus dem Rohrbruch in der Mensa. Entgegen stehen Mehrausgaben für die bauliche Unterhaltung von Schadenfällen.

Die Zuwendung des Kreises für die Schulsozialarbeit fiel im Haushaltsjahr 2012 um 42,6 T€ höher aus als geplant. Dem Zuwendungsbescheid ist zu entnehmen, dass diese anteilig dem Haushaltsjahr 2013 zuzuordnen wäre.

Mindereinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen der Stadt Tornesch und der Stadt Uetersen mit insgesamt 27,0 T€ sind im Haushaltsjahr eingegangen, da die geschätzte Schülerzahl etwas zu hoch war. Entgegen stehen aber Mehreinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen der Umlandgemeinden i.H.v. 27,7 T€, da die Erhebung der Schulkostenbeiträge sich nach den entsendenden Gemeinden zum Stichtag im September des jeweiligen Jahres richtet. Hier ist der Anteil der nicht aus Tornesch und Uetersen stammenden Schüler und Schülerinnen gestiegen. Es handelt sich um eine Verschiebung von ca. 20 Schüler/innen.

Die Verwaltungskostenerstattung von der Stadt Tornesch für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendzentrums ist erst im Jahr 2013 erfolgt.

Die Ansätze der Abschreibungen wurden sowohl in der Gruppierung 275 als auch bei der Gruppierung 680 jeweils um 317,8 T€ überschritten. Auswirkungen auf das Jahresergebnis liegen hier aber nicht vor, da es sich um eine Rechengröße im Haushalt handelt. Erst nach Umstellung auf die doppelte Buchführung werden sich die Abschreibungen auf das Ergebnis auswirken. Das Gleiche gilt für die Verzinsung des Anlagekapitals, welches im Haushaltsjahr 2012 nicht durchgebucht wurde.

Die Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes wurden erst im Haushaltsjahr 2013 abgerechnet, so dass hier eine Einsparung i.H.v. 55,0 T€ stattgefunden hat.

Dagegen standen erhöhte Heizkosten i.H.v. 31,3 T€, die aus einer Nachzahlung für 2011 und der Erhöhung der Abschläge im Vergleich zum Vorjahr entstanden sind.

Die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch für die Schulsozialarbeit fällt mit 26,0 T€ höher aus als geplant. Die Ansatzüberschreitung ergibt sich aus einer Höhergruppierung und Stundenerhöhungen von Mitarbeiter/innen.

Zinsleistungen für den negativen Kassenbestand bei der Sparkasse Südholstein wurden für das Haushaltsjahr 2012 nicht abgerechnet.

5. Vermögenshaushalt

5.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben.

Vermögenshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	2.262.100,00 €	2.172.948,08 €	89.151,92 €
Ausgaben	2.262.100,00 €	2.172.948,08 €	89.151,92 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	348.700,00 €	348.687,74 €	-12,26 €
31 Entnahme aus Rücklagen	247.100,00 €	267.424,81 €	20.324,81 €
32 Rückflüsse von Darlehen	3.700,00 €	3.910,23 €	210,23 €
34 Einnahmen aus Veräußerungen des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
360 Zuweisungen vom Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €
361 Zuweisungen vom Land	456.900,00 €	438.125,31 €	-18.774,69 €
362 Zuweisungen von Gemeinden	1.205.700,00 €	1.114.799,99 €	-90.900,01 €
37 Einnahmen vom Kreditmarkt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	2.262.100,00 €	2.172.948,08 €	-89.151,92 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.505.400,00 €	1.470.928,14 €	-34.471,86 €
91 Zuführungen an Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
92 Gewährung von Darlehen	0,0 €	0,00 €	0,00 €
93 Vermögenserwerb	8.000,00 €	8.561,05 €	561,05 €
94-96 Baumaßnahmen	400.000,00 €	344.771,15 €	-55.228,85 €
97 Tilgung von Krediten	348.700,00 €	348.687,74 €	-12,26 €
99 Sonstige Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	2.262.100,00 €	2.172.948,08 €	-89.151,92 €

5.2 Erläuterungen: > 10 TEUR

Aus dem kommunalen Schulbaufond vom Kreis sind 91,0 T€ weniger als Zuschuss gegenüber dem Haushaltsansatz geflossen. Dieser Ansatz war zu hoch kalkuliert und hätte über einen evtl. Nachtrag korrigiert werden müssen. Ein Nachtrag fand im Haushaltsjahr 2012 nicht statt. Dem Schulverband sind aber dadurch keine Gelder verloren gegangen. Es wurde alles mit dem Kreis schlussgerechnet.

Aufgrund von günstigeren Ausschreibungsergebnissen als erwartet, konnten bei Umbaumaßnahmen der alten Sporthalle 55,2 T€ eingespart werden.

Ebenfalls wurde ein Haushaltseinnahmerest i.H.v. 18,8 T€ in Abgang gebracht, der versehentlich von 2011 nach 2012 übernommen und in 2012 korrigiert wurde.

Folgende Haushaltsreste wurden ins nachfolgende Haushaltsjahr 2013 übertragen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	übertragene Haushaltsausgabe- reste aus Vorjahr	Haushalts- ausgabereist Neu
2.281000.932010	Erwerb v. Grundstücken	9.552,93 €	
2.281000.940000	Bau- und Planungskosten Kooperative Gesamtschule	70.000,00 €	
2.281000.960000	Umbaumaßnahmen	17.883,86 €	
2.281000.960010	Nachrüstung Brandschutz		40.657,28 €

Folgende Haushaltsreste wurden im laufenden Haushaltsjahr 2012 in Abgang gebracht:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsein- nahmerest	Haushalts- ausgabereist
2.281100.361000	Zuschuss vom Land für Konjunktur- Programm II	18.800,00 €	

Folgende Kassenreste wurden im laufenden Haushaltsjahr 2012 in Abgang gebracht:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Kassenein- nahmerest	Kassenaus- gabereist
1.281000.150500	Vermischte Einnahmen (Rücknahme von Forderungen aus Schadenfällen)	523,89 €	
1.281110.110000	Benutzungsentgelte v. Vereinen sowie der VHS (Korrektur Sollstellung)	247,50 €	

6. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss bezieht sich auf die Gesamttätigkeit der Kasse, also auch auf die außerhalb des Haushaltsplanes verwalteten Gelder (Verwahr- und Vorschussgelder) und auf die Restabwicklung aus Vorjahren. Im Haushaltsjahr 2012 sind abgewickelt worden:

Ist-Einnahmen:	5.790.768,03 €
Ist Ausgaben:	5.411.981,78 €
Buchmäßiger Kassenbestand am 31.12.2012:	378.786,25 €

Aufgliederung	Ist Einnahmen	Ist Ausgaben	Bestand
Verwaltungshaushalt	3.267.363,82 €	3.271.329,59 €	-3.965,77 €
Vermögenshaushalt	2.297.546,26 €	2.140.652,19 €	156.894,07 €
Verwahrgelder	226.357,95 €	0,00 €	226.357,95 €
Vorschüsse	-500,00 €	0,00 €	-500,00 €
Insgesamt	5.790.768,03 €	5.411.981,78 €	378.786,25 €

Vorschüsse

Die 500,00 € bilden die Handkasse der KGS. Die von dort getätigten Ausgaben werden aus den jeweiligen Haushaltsstellen aufgefüllt, so dass der Bestand stets 500,00 € beträgt.

7.) Schlussbetrachtung

Mit der Vorlage des kassenmäßigen Abschlusses (Nachweis der Kasse über die Verwaltung der gesamten Geldmittel), der Haushaltsrechnung mit Anlagen (Nachweis der Verwaltung über den Vollzug des Haushaltsplanes) sowie der Prüfung der Jahresrechnung ist den gesetzlichen Vorschriften zur Jahresrechnung hinreichend nachgekommen worden.

Die Jahresrechnung bildet die Grundlage für die Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg.

Beschlussempfehlung:

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 im Verwaltungshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **3.911.252,55 €**
2. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 im Vermögenshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **2.172.948,08 €**
3. Die nachgewiesenen und im Einzelfall unter 50.000 € liegenden überplanmäßigen Ausgaben (Summe: 82.272,87 €) werden zur Kenntnis genommen.
4. Die nachgewiesene überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 294.251,76 €, die den Grenzwert von 50.000 € überschreitet, wird nachträglich genehmigt.

Im Auftrag

gez. Goldau

Erläuterung zur Jahresrechnung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen für das Jahr 2013

1. Einführung

Über die Wirtschaftsführung eines abgelaufenen Haushaltsjahres gibt die Jahresrechnung Auskunft. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft (Haushaltsrechnung) einschl. des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Für Form und Inhalt gelten gem. § 14 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) die Bestimmungen der §§ 37 – 41 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung prüft die Jahresrechnung mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushalt eingehalten ist
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren wurde
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt wurde.

2. Haushaltsplan

Grundlage für die Bewirtschaftung aller Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres ist der durch die Haushaltssatzung vom 26.09.2012 festgesetzte Haushaltsplan, sowie der durch Haushaltssatzung vom 15.11.2013 festgesetzte Nachtragshaushaltsplan, welcher Gesamtansätze in der Einnahme und Ausgabe von jeweils

5.278.400,00 €

festlegt.

Davon entfallen:

auf den **Verwaltungshaushalt** in der Einnahme und Ausgabe jeweils **3.795.000,00 €**

auf den **Vermögenshaushalt** in der Einnahme und Ausgabe jeweils **1.483.400,00 €**

3. Haushaltsrechnung

3.1 Allgemeines

Der gemäß § 14 GkZ i.V.m. § 38 GemHVO durch die Haushaltsrechnung zu führende Nachweis ist auf der Grundlage der Sollrechnung zu erbringen. Die Haushaltsrechnung als formelles und inhaltliches Gegenstück zum Haushaltsplan schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Einnahmen			
Soll-Einnahmen	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
Ausgaben			
Soll-Ausgaben	3.812.813,66 €	1.930.321,96 €	5.743.135,62 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	94.253,67 €	94.253,67 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
Gegenüberstellung			
bereinigte Soll-Einnahmen	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
bereinigte Soll-Ausgaben	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
Ausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3.2 Vermögens- und Schuldenübersicht

Bezeichnung	Stand Anfang 2013	Zugang	Abgang***	Stand Ende 2013
Vermögen , davon:	34.510.460 €	220.265 €	0 €	34.730.725 €
Grundvermögen*	3.586.986 €	0 €	0 €	3.586.986 €
Gebäude und Anlagen*	29.239.280 €	204.785 €	0 €	29.444.065 €
bewegliches Vermögen*	1.684.194 €	15.480 €	0 €	1.699.674 €
Zuschussanteil des Vermögens**	11.455.441 €	0 €	0 €	11.455.441 €
Schulden , davon:	23.613.348,12 €	0 €	350.137,78 €	23.263.210,34 €
Kredite	23.613.348,12 €	0 €	350.137,78 €	23.263.210,34 €

*Vorbehaltlich der Erstellung der Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2015

**Die Zuschüsse mindern die tatsächlichen Abschreibungen des Vermögens

***Abgänge aus dem Vermögen wg. Verschrottung, Verschleiß etc. wurden im Jahresabschluss buchungstechnisch nicht erfasst

3.3 Stand der Rücklage

Der Stand der Rücklage betrug im Berichtszeitraum 231.191,73 €.

3.4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Im Zusammenhang mit der Jahresrechnung sind auch die nachgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu prüfen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen insgesamt 152.875,93 €.

In § 4 der Haushaltssatzung wird bestimmt, dass der Vorstandsvorsteher ermächtigt wird, über- und außerplanmäßige Ausgaben zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht übersteigt. Die Zustimmung der Versammlung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Nachfolgende überplanmäßige Ausgabe überschreitet jedoch den genannten Grenzwert von 50.000 € und bedarf der nachträglichen Genehmigung der Verbandsversammlung:

1.281000.672100 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch für die Schulsozialarbeit i.H.v. 65.445,64 €

Nachfolgende über- und außerplanmäßige Ausgaben unter 50.000,-- € sind im Haushaltsjahr 2013 entstanden:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Ist	ÜPL/APL
281000.500001	Bauliche Unterhaltung – Bauunterhaltung	115.000	107.548,92	107.548,92	8.360,56
281000.500002	Bauliche Unterhaltung – Wartung und Technik	52.500,00	65.665,12	65.665,12	3.698,70
281000.500003	Bauliche Unterhaltung – Schulgelände und Außenanlagen	30.000,00	63.601,70	63.601,70	30.323,66
281000.500004	Bauliche Unterhaltung - Sportplatz- und Anlagen	25.000,00	29.057,33	29.057,33	4.138,78
281000.500005	Bauliche Unterhaltung - Schadensfälle	5.000,00	10324,15	10.324,15	1.975,35
281000.639000	Schülerbeförderung	32.000,00	39.954,95	39.954,95	7.954,95
281000.653000	Bekanntmachungskosten	1.500,00	1788,41	1.788,41	288,41
281000.672000	Verwaltungskostenerstattung an Stadt Tornesch	285.000,00	313.211,64	313.211,64	28.211,64
281100.500001	Bauliche Unterhaltung – Bauunterhaltung	10.000,00	10.114,31	10.114,31	893,06
281110.500001	Bauliche Unterhaltung – Bauunterhaltung	15.000,00	23.783,38	23.738,38	1.575,57
281110.680000	Abschreibungen	79.900	79.909,61	79.909,61	9,61
Summe					87.430,29

3.5 Rechnungsquerschnitt und Gruppierungsübersicht

Der Gesamtplan der Haushaltsrechnung mit seiner Aufgliederung nach Aufgabenbereichen (Rechnungsquerschnitt) und Aufgabenarten (Gruppierungsübersicht) gibt Aufschluss über die finanzwirtschaftliche und haushaltsmäßige Struktur des Haushaltes im Rechnungsjahr.

4. Verwaltungshaushalt

4.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben

Verwaltungshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	3.795.000,00 €	3.812.813,66 €	17.813,66 €
Ausgaben	3.795.000,00 €	3.812.813,66 €	17.813,66 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
0 Steuern, allg. Zuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	2.405.000,00 €	2.332.817,98 €	-72.182,02 €
2 Sonstige Finanzeinnahmen	1.390.000,00 €	1.479.995,68 €	89.995,68 €
Summe	3.795.000,00 €	3.812.813,66 €	17.813,66 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
4 Personalausgaben	20.100,00 €	15.762,52 €	-4.337,48 €
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.361.100,00 €	2.436.844,20 €	75.744,20 €
7 Zuweisungen und Zuschüsse	48.000,00 €	43.914,00 €	-4.086,00 €
8 Sonstige Finanzausgaben	1.365.800,00 €	1.316.292,94 €	-49.507,06 €
Summe	3.795.000,00 €	3.812.813,66 €	17.813,66 €

4.2 Erläuterungen > 10 TEUR

Bei den Schulkostenbeiträgen sind ebenfalls Mindereinnahmen i.H.v. ca. 18,1 T€ festzustellen, da 2013 erstmals eine Vollkostenabrechnung durchgeführt wurde. Die Ansätze wurden noch aufgrund von Schätzungen hinsichtlich der Anzahl der Schüler und der Höhe des umzulegenden Schulkostenbeitrages gebildet.

Die Kreiszuwendung für die Schulsozialarbeit wurde im Jahr 2013 nur anteilig gezahlt (13,9 T€). Die restliche Summe wurde erst zu Beginn des Jahres 2014 vereinnahmt (20,8 €).

Die Verwaltungskostenerstattung für die Bücherei ist nicht auf den Einnahmeansatz gebucht worden, sondern in der Ausgabe position abgesetzt worden. Das Gleiche gilt für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendzentrums.

Die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung liegen im Bereich des Schulgeländes und der Außenanlagen um 33,6 T€ über dem Ansatz. Grund hierfür sind ein erweiterter, externer Winterdienst für die Parkplätze sowie die Bauhofabrechnung für das Jahr 2012, welche erst im darauffolgenden Jahr erfolgen konnte.

Für die Wartung und Technik wurden 13,2 T€ mehr ausgegeben. Die Begründung liegt in höheren Ausgaben für eine Erweiterung der Brandmeldeanlage, die nun flächendeckend verfügbar ist.

Weiterhin sind gestiegene Reinigungskosten i.H.v. 11,3 T€ für die alte Sporthalle zu verzeichnen. Gegenüber steht eine Einsparung der Reinigungskosten der neuen Sporthalle i.H.v. 10,2 T€. Beide Ansätze hätten über den Nachtrag genauer angepasst werden müssen.

Die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch fällt mit 28,2 T€ höher aus als geplant, da der tatsächliche Aufwand an geleisteter Arbeit für den Schulverband höher ausgefallen ist. Die Kosten wurden einheitlich nach den Vorgaben der KGSt für die Kosten eines Arbeitsplatzes berechnet. Außerdem wurde ein/e Mitarbeiter/in höhergruppiert.

Für das Jugendzentrum ist die Verwaltungskostenerstattung für Unterhaltung und Bewirtschaftung nicht in der Einnahme gebucht worden, sondern in der Ausgabe abgesetzt worden.

Zinsleistungen für den negativen Kassenbestand bei der Sparkasse Südholstein wurden für das Haushaltsjahr 2013 nicht abgerechnet.

5. Vermögenshaushalt

5.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben.

Vermögenshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	1.483.400,00 €	1.836.068,29 €	352.668,29 €
Ausgaben	1.483.400,00 €	1.836.068,29 €	352.668,29 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	358.200,00 €	350.137,78 €	-8.062,22 €
31 Entnahme aus Rücklagen	131.400,00 €	131.476,38 €	76,38 €
32 Rückflüsse von Darlehen	4.100,00 €	2.354,14 €	-1.745,86 €
34 Einnahmen aus Veräußerungen des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
360 Zuweisungen vom Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €
361 Zuweisungen vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €
362 Zuweisungen von Gemeinden	989.700,00 €	989.799,99 €	99,99 €
37 Einnahmen vom Kreditmarkt	0,00 €	362.300,00 €	362.300,00 €
Summe	1.483.400,00 €	1.836.068,29 €	-352.668,29 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	728.200,00 €	820.768,39 €	92.568,39 €
91 Zuführungen an Rücklagen	200.000,00 €	220.691,73 €	20.691,73 €
92 Gewährung von Darlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
93 Vermögenserwerb	17.000,00 €	5.926,90 €	-11.073,10 €
94 Baumaßnahmen	180.000,00 €	76.243,49 €	-103.756,51 €
97 Tilgung von Krediten	358.200,00 €	712.437,78 €	354.237,78 €
99 Sonstige Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	1.483.400,00 €	1.836.068,29 €	352.668,29 €

5.2 Erläuterungen > 10 TEUR

Aufgrund einer Kreditumschuldung wurde ein neuer Kredit zur Ablösung des alten Kredites aufgenommen, welcher nicht im Haushalt 2013 veranschlagt war. Aufgrund dessen fiel die Höhe der Kredittilgung um den Betrag des abgelösten Kredits höher aus.

Aufgrund von günstigeren Ausschreibungsergebnissen als erwartet, konnten bei Umbaumaßnahmen der alten Sporthalle 19 T€ eingespart werden. Ebenfalls wurden alte bzw. nicht mehr benötigte Haushaltsreste im Bereich der Umbaumaßnahmen zum Haushaltsausgleich in Abgang gebracht.

Folgende Haushaltsreste aus Vorjahren, die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr 2013 benötigt wurden, wurden in Abgang gebracht:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsein- nahmerest	Haushalts- ausgabereist
2.281000.932010	Erwerb v. Grundstücken		9.552,83 €
2.281000.940000	Bau- und Planungskosten Kooperative Gesamtschule		66.492,78 €
2.281000.960000	Umbaumaßnahmen		16.483,86 €
2.281000.960010	Nachrüstung Brandschutz		1.724,10 €

Es werden keine Haushaltsreste ins nachfolgende Haushaltsjahr 2014 übertragen.

6. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss bezieht sich auf die Gesamttätigkeit der Kasse, also auch auf die außerhalb des Haushaltsplanes verwalteten Gelder (Verwahr- und Vorschussgelder) und auf die Restabwicklung aus Vorjahren. Im Haushaltsjahr 2013 sind abgewickelt worden:

Ist-Einnahmen:	6.741.106,10 €
Ist Ausgaben:	6.446.573,22 €
Buchmäßiger Kassenbestand am 31.12.2013:	294.532,88 €

Aufgliederung	Ist Einnahmen	Ist Ausgaben	Bestand
Verwaltungshaushalt	4.439.932,92 €	4.472.410,86 €	-32.477,94 €
Vermögenshaushalt	1.992.962,36 €	1.974.162,36 €	18.800,00 €
Verwahrtgelder	308.710,82 €	0,00 €	308.710,82 €
Vorschüsse	-500,00 €	0,00 €	-500,00 €
Insgesamt	6.741.106,10 €	6.446.573,22 €	294.532,88 €

Vorschüsse

Die 500,00 € bilden die Handkasse der KGS. Die von dort getätigten Ausgaben werden aus den jeweiligen Haushaltsstellen aufgefüllt, so dass der Bestand stets 500,00 € beträgt.

7. Schlussbetrachtung

Mit der Vorlage des kassenmäßigen Abschlusses (Nachweis der Kasse über die Verwaltung der gesamten Geldmittel), der Haushaltsrechnung mit Anlagen (Nachweis der Verwaltung über den Vollzug des Haushaltsplanes) sowie der Prüfung der Jahresrechnung ist den gesetzlichen Vorschriften zur Jahresrechnung hinreichend nachgekommen worden.

Die Jahresrechnung bildet die Grundlage für die Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg.

Beschlussempfehlung:

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 im Verwaltungshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **3.812.813,66 €**
2. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 im Vermögenshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **1.836.068,29 €**
3. Die nachgewiesenen und im Einzelfall unter 50.000 € liegenden überplanmäßigen Ausgaben (Summe: 87.430,29 €) werden zur Kenntnis genommen.
4. Die nachgewiesene überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 65.445,64 €, die den Grenzwert von 50.000 € überschreitet, wird nachträglich genehmigt.

Im Auftrag

gez. Goldau

Erläuterung zur Jahresrechnung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen für das Jahr 2014

1. Einführung

Über die Wirtschaftsführung eines abgelaufenen Haushaltsjahres gibt die Jahresrechnung Auskunft. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft (Haushaltsrechnung) einschl. des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Für Form und Inhalt gelten gem. § 14 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) die Bestimmungen der §§ 37 – 41 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung prüft die Jahresrechnung mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushalt eingehalten ist
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren wurde
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt wurde.

2. Haushaltsplan

Grundlage für die Bewirtschaftung aller Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres ist der durch die Haushaltssatzung vom 15.11.2013 festgesetzte Haushaltsplan, welcher Gesamtansätze

in der Einnahme	4.303.600,00 €
und	
in der Ausgabe	4.526.500,00 €

festlegt.

Davon entfallen:

auf den Verwaltungshaushalt:	in der Einnahme	3.775.400,00 €
	und	
	in der Ausgabe	3.998.300,00 €
auf den Vermögenshaushalt:	in der Einnahme	
	und Ausgabe jeweils	528.200,00 €

3. Haushaltsrechnung

3.1 Allgemeines

Der gemäß § 14 GkZ i.V.m. § 38 GemHVO durch die Haushaltsrechnung zu führende Nachweis ist auf der Grundlage der Sollrechnung zu erbringen. Die Haushaltsrechnung als formelles und inhaltliches Gegenstück zum Haushaltsplan schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Einnahmen			
Soll-Einnahmen	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
Ausgaben			
Soll-Ausgaben	3.252.910,87 €	1.269.537,68 €	4.522.448,55 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	2.865,53 €	46.431,16 €	49.296,69 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
Gegenüberstellung			
bereinigte Soll-Einnahmen	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
bereinigte Soll-Ausgaben	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
Ausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3.2 Vermögens- und Schuldenübersicht

Bezeichnung	Stand Anfang 2014	Zugang	Abgang***	Stand Ende 2014
Vermögen , davon:	34.730.725 €			
Grundvermögen*	3.586.986 €	842 €		3.587.828 €
Gebäude und Anlagen*	29.444.065 €	0 €		29.444.65 €
bewegliches Vermögen*	1.699.674 €	35.916 €		1.735.590 €
Zuschussanteil des Vermögens**	11.455.441 €	0 €		11.455.441 €
Schulden , davon:	23.263.210,34 €	0 €	335.732,51 €	22.927.477,83 €
Kredite	23.263.210,34 €	0 €	335.732,51 €	22.927.477,83 €

*Vorbehaltlich der Erstellung der Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2015

**Die Zuschüsse mindern die tatsächlichen Abschreibungen des Vermögens

***Abgänge aus dem Vermögen wg. Verschrottung, Verschleiß etc. wurden im Jahresabschluss buchungstechnisch nicht erfasst

3.3 Stand der Rücklage

Der Stand der Rücklage betrug im Berichtszeitraum 81.839,46 €.

3.4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Im Zusammenhang mit der Jahresrechnung sind auch die nachgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu prüfen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen insgesamt 291.058,24 €.

In § 4 der Haushaltssatzung wird bestimmt, dass der Vorstandsvorsteher ermächtigt wird, über- und außerplanmäßige Ausgaben zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht übersteigt. Die Zustimmung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Nachfolgende überplanmäßige Ausgabe überschreitet jedoch den genannten Grenzwert von 50.000 € und bedarf der nachträglichen Genehmigung der Verbandsversammlung:

1.281000.672100 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch i.H.v. 50.982,66 €

Nachfolgende über- und außerplanmäßige Ausgaben unter 50.000,-- € sind im Haushaltsjahr 2014 entstanden:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Ist	ÜPL/APL
281000.400010	Aufwendungen f. ehrenamtl. Tätigkeit in der Verbandsversammlung	5.100,00	5.196,00	5.196,00	96,00
281000.500001	Bauliche Unterhaltung -Bauunterhaltung-	145.000,00	156.025,85	156.025,85	11.025,85
281000.500002	Bauliche Unterhaltung -Wartung u. Technik-	60.000,00	76.996,95	76.996,95	16.996,95
281000.50005	Bauliche Unterhaltung -Schadensfälle-	10.000,00	11.784,95	11.784,95	1.784,95
281000.520000	Unterhaltung und Ergänzung v. Inventar	7.500,00	5.347,32	5.347,32	712,85 HH-Rest 2.865,53
281000.531000	Miete Kopierer	9.000	11.348,06	11.348,06	2.348,06
281000.540000	Bewirtschaftungskosten	75.000,00	124.716,86	124.716,86	49.716,86
281000.545000	Reinigungskosten	307.000,00	312.124,96	312.124,96	13.000,00
281000.605000	Kosten für die Umstellung auf die Doppik	0	2.856,00	2.856,00	2.856,00
281000.620000	Veranstaltungen	5.000,00	7.206,47	7.206,47	2.206,47
281000.639000	Schülerbeförderung	32.000,00	36.717,79	36.717,79	4.717,79
281000.672100	Verwaltungskostenerstattung an Stadt Tornesch -Schulsozialarbeit-	143.700,00	144.539,72	144.539,72	839,72
281100.500001	Bauliche Unterhaltung -Bauunterhaltung-	15.500,00	15.791,67	15.791,67	291,67
281100.500002	Bauliche Unterhaltung -Wartung u. Technik-	10.000,00	12.995,00	12.995,00	2.995,00

281100.520000	Unterhaltung u. Ergänzung v. Inventar	5.000,00	5.788,09	5.788,09	788,09
281100.545000	Reinigungskosten Sporthalle	42.000,00	46.229,73	46.229,73	1.000,00
281110.500001	Bauliche Unterhaltung -Bauunterhaltung-	15.000,00	16.125,37	16.125,37	1.125,37
281110.540000	Bewirtschaftungskosten Sporthalle	10.000,00	17.626,56	17.626,56	7.626,56
281110.543000	Stromkosten Sporthalle	30.000,00	30.511,59	30.511,59	511,59
281110.545000	Reinigungskosten Sporthalle	50.000,00	57.645,31	57.645,31	3.000,00
281500.540000	Bewirtschaftungskosten	4.500,00	32.490,22	32.490,22	27.990,22
281000.932010	Erwerb v. Grundstücken	0,00	842,04	842,04	842,04
281000.935000	Erwerb v. bewegl. Vermögen	39.000,00	5.445,00	5.445,00	12.876,16 € HH-Rest 46.431,16
281000.935400	Erwerb EDV-Vermögen	15.000,00	29.727,38	29.727,38	14.727,38
281000.940000	Bau- und Planungskosten Kooperative Gesamtschule	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00 (Vergleich Fa. FSE aus Rücklage)
Summe					240.075,58 €

3.5 Rechnungsquerschnitt und Gruppierungsübersicht

Der Gesamtplan der Haushaltsrechnung mit seiner Aufgliederung nach Aufgabenbereichen (Rechnungsquerschnitt) und Aufgabenarten (Gruppierungsübersicht) gibt Aufschluss über die finanzwirtschaftliche und haushaltsmäßige Struktur des Haushaltes im Rechnungsjahr.

4. Verwaltungshaushalt

4.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben

Verwaltungshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	3.775.400,00 €	3.255.766,40 €	-519.623,60 €
Ausgaben	3.998.300,00 €	3.255.776,40 €	-742.523,60 €
Summe	222.900 €	0,00 €	222.900,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
0 Steuern, allg. Zuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	2.306.900,00 €	2.338.647,75 €	31.747,75 €
2 Sonstige Finanzeinnahmen	1.468.500,00 €	917.128,65 €	-551.371,35 €
Summe	3.775.400,00 €	3.255.776,40 €	-519.623,60 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
4 Personalausgaben	20.100,00 €	16.143,20 €	-3.956,80 €
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.599.700,00 €	1.916.620,86 €	-683.079,14 €
7 Zuweisungen und Zuschüsse	48.000,00 €	44.295,00 €	-3.705,00 €
8 Sonstige Finanzausgaben	1.330.500,00 €	1.278.717,34 €	-51.782,66 €
Summe	3.998.300,00 €	3.255.776,40 €	-742.523,60 €

4.2 Erläuterungen > 10 T€

Der Ersatz der Versicherungsleistungen lag im Haushaltsjahr 2014 13,1 T€ über dem Ansatz. Es handelte sich um eine Erstattung von 2 Einbruchschäden und einem Gewitterschaden im Haushaltsjahr.

Auf der Einnahmeseite sind Mindereinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen der Stadt Tornesch und der Stadt Uetersen mit insgesamt 56,5 T€ zu verzeichnen, da die geschätzte Schülerzahl etwas zu hoch war. Entgegen stehen aber Mehreinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen der Umlandgemeinden i.H.v. 85,5 T€. Die Mindereinnahmen und Mehreinnahmen hängen von der Zahl und die entsendenden Heimatgemeinde der Schüler und Schülerinnen zum Stichtag für die Schulstatistik des laufenden Jahres ab, nach der die Schulkostenbeiträge in Rechnung gestellt werden können.

Die Kreiszuwendung für die Schulsozialarbeit fällt im Haushaltsjahr 2014 um 24,0 T€ höher aus, als gegenüber dem Haushaltsansatz 2014. Hiervon ist ein anteilige Summe i.H.v. 21,6 T€ für das Haushaltsjahr 2015 zu sehen. Dieser Betrag wird in die Eröffnungsbilanz 2015 als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und ertragswirksam in 2015 aufgelöst.

Die Verwaltungskostenerstattung für die Bücherei ist nicht auf den Einnahmeansatz gebucht worden, sondern in der Ausgabeposition abgesetzt worden. Das Gleiche gilt für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendzentrums.

Die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung und Wartung und Technik lagen im Haushaltsjahr 2014 28,0 T€ über dem Ansatz. Insbesondere der Wartungs- und Reparaturaufwand für die Lüftungsanlagen war aufwendiger als erwartet. Auch durch jetzt greifende Vorschriften und Gesetzesänderungen. Gleichzeitig fand eine Einsparung i.H.v. 52,0 T€ bei der baulichen Unterhaltung des Schulgeländes, der Außenanlagen, des Sportplatzes und der Sportanlagen statt.

Bei der Unterhaltung der EDV wurden 43,3 T€ eingespart. Es wurde keine externe Firma für Unterhaltungs- bzw. Wartungsarbeiten beauftragt, sondern ein Mitarbeiter, der von der Stadt Tornesch eingestellt wurde. Die Abrechnung der entstandenen Personal- und Sachkosten erfolgte über die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch.

Auf Grund einer Neuberechnung der m² der Schule, der alten und neuen Sporthalle, fielen die Bewirtschaftungskosten um 49,7 T€ höher aus. Diese Erhöhung resultiert aus einer Nachforderung des Abwasserbetriebes der Stadt Tornesch für das Jahr 2013 aufgrund der Neuberechnung der Flächen für Niederschlag- und Schmutzwasser, eine Erhöhung der Abschläge, eine Erhöhung der Pflegearbeiten, Abfall- und Straßenreinigung und der externe Winterdienst.

Die Bauhofabrechnung für das Jahr 2014 ist versehentlich nicht durchgeführt worden. Diese wird als sonstige Verbindlichkeit in die Eröffnungsbilanz 2015 mit aufgenommen.

Die Bewirtschaftungskosten der alten Sporthalle fielen um 12,1 T€ geringer aus als geplant. Hierbei handelt es sich um ein Guthaben aus 2013 für Abwasser, welches in der Ausgabeposition abgesetzt wurde.

Weiterhin sind gestiegene Heizkosten für die alte und neue Sporthalle zu verzeichnen. Diese resultieren aus den Abrechnungen für zwei Haushaltsjahre. Entgegen steht die Einsparung bei der KGS.

Die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch fällt höher aus als geplant, da der tatsächliche Aufwand an geleisteter Arbeit für den Schulverband höher ausgefallen ist. Die Kosten wurden einheitlich nach den Vorgaben der KGSt für die Kosten eines Arbeitsplatzes berechnet.

Zinsleistungen für den negativen Kassenbestand bei der Sparkasse Südholstein wurden für das Haushaltsjahr 2014 nicht abgerechnet.

Die Abweichungen bei den Ansätzen für die Abschreibungen auf das bewegl. und unbewegl. Vermögen resultieren daraus, dass die Ansätze im Haushaltsjahr nicht durchgebucht wurden, welches aber keine Auswirkung auf das Jahresergebnis hat.

5. Vermögenshaushalt

5.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben.

Vermögenshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	528.200,00 €	1.315.968,84 €	787.768,84 €
Ausgaben	528.200,00 €	1.315.968,84 €	787.768,84 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	367.700,00 €	335.732,51 €	-31.967,49 €
31 Entnahme aus Rücklagen	10.500,00 €	349.352,27 €	338.852,27 €
32 Rückflüsse von Darlehen	150.000,00 €	152.759,06 €	2.759,06 €
34 Einnahmen aus Veräußerungen des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
360 Zuweisungen vom Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €
361 Zuweisungen vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €
362 Zuweisungen von Gemeinden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
37 Einnahmen vom Kreditmarkt	0,00 €	478.125,00 €	478.125,00 €
Summe	528.200,00 €	1.315.968,84 €	787.768,84 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	104.500,00 €	158.921,75 €	54.421,75 €
91 Zuführungen an Rücklagen	0	200.000,00 €	200.000,00 €
92 Gewährung von Darlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
93 Vermögenserwerb	56.000,00 €	83.189,58 €	27.189,58 €
94 Baumaßnahmen	0,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
97 Tilgung von Krediten	367.700,00 €	813.857,51 €	446.157,51 €
99 Sonstige Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	528.200,00 €	1.315.968,84 €	787.768,84 €

5.2 Erläuterung > 10 T€:

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt fällt aufgrund niedrigerer Zins- und Tilgungskosten etwas geringer aus als geplant.

Der Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens fiel insgesamt um 33,6 T€ geringer aus als geplant. In gleicher Höhe und zusätzliche 12,9 T€ wurde aber ein Haushaltsausgaberest für die Anschaffung von Schulmobiliar gebildet.

Aufgrund einer Kreditumschuldung wurde ein neuer Kredit zur Ablösung des alten Kredites aufgenommen, welcher nicht im Haushalt 2014 veranschlagt war. Aufgrund dessen fiel die Höhe der Kredittilgung um den Betrag des abgelösten Kredits höher aus.

Der Ansatz beim Erwerb von EDV-Vermögen wurde um 14,8 T€ überschritten. Im Schuljahr 2013/2014 musste der vorhandene Schulserver ausgetauscht werden. Hierfür wurden mehrere Server und ergänzende Geräte beschafft, das System durch Switche beschleunigt und es wurde begonnen eine W-LAN-Anlage aufzubauen.

Außerdem waren die vorhandenen Geräte für die Schulmedienverwaltung aufgrund des Alters der Geräte nach der Umstellung des Systems der Bücherei nicht mehr kompatibel und mussten ausgetauscht werden.

Bzgl. der Bau- und Planungskosten der kooperativen Gesamtschule kam es zu einem Vergleich mit der Fa. FSE im Gesamtwert v. 60 T€, der nicht im Haushalt veranschlagt wurde. Der Betrag wurde als Deckung aus der allg. Rücklage genommen.

Die Zuführung zum Verwaltungshaushalt fällt höher aus als geplant.

6. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss bezieht sich auf die Gesamttätigkeit der Kasse, also auch auf die außerhalb des Haushaltsplanes verwalteten Gelder (Verwahr- und Vorschussgelder) und auf die Resteabwicklung aus Vorjahren. Im Haushaltsjahr 2014 sind abgewickelt worden:

Ist-Einnahmen:	4.146.478,71 €
Ist Ausgaben:	4.574.462,32 €
Buchmäßiger Kassenbestand am 31.12.2014:	-427.983,61 €

Aufgliederung	Ist Einnahmen	Ist Ausgaben	Bestand
Verwaltungshaushalt	2.638.551,22 €	3.285.371,71 €	-646.820,49 €
Vermögenshaushalt	1.354.321,77 €	1.269.537,68 €	84.784,09 €
Verwahrtgelder	154.105,72 €	19.552,93 €	134.552,79 €
Vorschüsse	-500,00 €	0,00 €	-500,00 €
Insgesamt	4.146.478,71 €	4.574.462,32 €	-427.983,61 €

Folgende Haushaltsreste wurden ins nachfolgende Haushaltsjahr 2015 übertragen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsein-nah-merest	Haushalts-ausgabereist
1.281000.520000	Unterhaltung u. Ergänzung v. Inventar		2.865,53 €
2.281000.935000	Erwerb v. bewegl. Vermögen		46.431,16 €

Vorschüsse

Die 500,00 € bilden die Handkasse der KGS. Die von dort getätigten Ausgaben werden aus den jeweiligen Haushaltsstellen aufgefüllt, so dass der Bestand stets 500,00 € beträgt.

7. Schlussbetrachtung

Mit der Vorlage des kassenmäßigen Abschlusses (Nachweis der Kasse über die Verwaltung der gesamten Geldmittel), der Haushaltsrechnung mit Anlagen (Nachweis der Verwaltung über den Vollzug des Haushaltsplanes) sowie der Prüfung der Jahresrechnung ist den gesetzlichen Vorschriften zur Jahresrechnung hinreichend nachgekommen worden.

Die Jahresrechnung bildet die Grundlage für die Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg.

Beschlussempfehlung:

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 im Verwaltungshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **3.255.776,40 €**
2. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 im Vermögenshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **1.315.968,84 €**
3. Die nachgewiesenen und im Einzelfall unter 50.000 € liegenden überplanmäßigen Ausgaben (Summe: 240.075,58 €) werden zur Kenntnis genommen.
4. Die nachgewiesene überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.982,66 €, die den Grenzwert von 50.000 € überschreitet, wird nachträglich genehmigt.

Im Auftrag

gez. Goldau